

Das Argentario Golf Resort & Spa

# Das „heißeste“ Resort der Toskana

**A**uf der Halbinsel Monte Argentario, in der südlichen Maremma, nahe Porto Ercole, auf einem sanften Hügel gibt es das Argentario Golf Resort & Spa, ([www.argentariogolfresortspa.it](http://www.argentariogolfresortspa.it)). Das luxuriöse Resort mit 66 Juniorsuiten, (von denen man über Terrassen den Blick auf den Golfplatz hat) ist mit allem modernen Komfort und neuester Technologie ausgestattet. Auf drei Etagen sind die Juniorsuiten aufgeteilt und zeichnen sich besonders durch die unterschiedlichen Stil aus. Die CLUB JUNIOR SUITEN auf der dritten Etage repräsentieren den glamourösen Geist des Resorts.

Im 3000qm grosse Espace Spa Bereich gibt es alles was das Herz begehrt: Türkisches Aroma-Bad und Thalasso-therapie-Dampfbad, Bio-Sauna mit Farbtherapie, Finnische Sauna, Erlebnisduschen, Salzwasserbecken und Kneippbecken stehen den Gästen zur Verfügung, ebenso ein großer beheizter Innenpool mit Panorama-Blick, Unterwassermassage und Nacken-Massagedüsen. Außenpool mit Sprudeldüsen und Sonnenbereich mit Blick auf Loch 18 und den POLO Club vervollständigen das großzügige Angebot des Bereichs. Übrigens: Die ESPACE SUITE ist das private Spa im Wellnesscenter.



Im  
von  
bes  
gez

EX  
Wa  
Wa

Ar  
Via  
58  
int  
ww

Im Jahr 2008 wurden die Spa Loft Suiten von SIA Guest mit dem Preis für das beste 4- und 5-Sterne-Hotelzimmer ausgezeichnet

Das neue Golf Resort & Spa besticht durch beste architektonische Sensationsideen mit einem attraktiven 18-Loch-Kurs

7 Übernachtungen incl. Frühstück und 5 x Golf ab Euro 950.--  
Info und Buchungen auf Deutsch: [d.richter@argentarioresort.it](mailto:d.richter@argentarioresort.it)

DAMA DAMA ist das Restaurant, in dem Fabrizio Santucci - zuvor Ausnahmehochkoch im Caminetto und in der Casina Valadier in Rom - zusammen mit Küchenleiter Emiliano Lombardelli die toskanische und italienische Küche neu interpretiert.

**Extra feines in den Espace Suiten :** Türkisches Aroma-Bad mit Sternenhimmel, Wasserfall-Dusche, Whirlpool mit Farbtherapie, Hamamliegen aus beheiztem Stein und Kingsize-Wasserbetten um nur einiges zu nennen, steht den Gästen der Suite zur Verfügung.

**Argentario Golfresort & Spa**  
Via Acquedotto Leopoldino  
58018 Porto Ercole (GR)  
[info@argenariogolfresortspa.it](mailto:info@argenariogolfresortspa.it)  
[www.argentariogolfresortspa.it](http://www.argentariogolfresortspa.it)



einem  
das Lu-  
fplatz  
tagen  
aus,  
sorts.

sche  
ung,  
ken-  
den  
SUITE



Im Herzen der Maremma, zwischen Grosseto und Capalbio, liegt der Argentario-Golf-Club, dessen Greens und Fairways sich durch eine von mediterranen Wäldern geschützte Oase schlängeln. Hier kann man zwischen Kork- und hundertjährigen Olivenbäumen, in der noch fast unberührten Natur auf Kaninchen, Eichhörnchen und Hirsche treffen und ein atemberaubendes Panorama bewundern. Die sanften Hänge, das Meer und die Lagune bilden die Basis für das außergewöhnliche Mikroklima, wodurch das Golfspielen das ganze Jahr Freude macht. Die Geräusche der Natur, der berauschende Duft der Meerkirsche und die kleinen Seen machen diesen wunderbaren Ort zu einem stimulierenden und außergewöhnlichen Golfplatz. Die 18 Löcher wurden von **David Mezzacane** und **Baldovino Dassù** entworfen und verwirklicht. Für das Design ist der Amerikaner **Brain Jorgensen** verantwortlich. Das Resultat ist überraschend abwechslungsreich, technisch anspruchsvoll und zweifellos spektakuläre. Fast alle Greens

sind trickreich. Hier sind Präzision und Geduld gleichermaßen gefragt. Eindrucksvoll sind die Par-3-Löcher: zwei davon werden von Meer und Lagune bestimmt, eines ist in den Wald eingebettet, eines ist sehr von den Windverhältnissen abhängig und eines ist durch einen seitlichen kleinen See, der bis in das Green verläuft, verteidigt.

Neben dem Clubhaus, dem 1. Tee und dem 10. Tee, ist die Driving Range mit insgesamt 24 Abschläge, 12 davon überdacht, mit einer Länge von 300 Metern, sowie zwei Putting-Green und eine Chipping Area. Positiv: Hunde an der Leine sind kein handicap.

Exakt 5.895 Meter lang (Course rating von Gelb 72,4) messen die 18 Löcher, 450 Meter weniger als man von Rot zu spielen hat. Toll, wenngleich happig alle vier Par-3-Holes, gefinkelt das letzte Out-Loch (515 Meter), kein Par 4 gibt sich über die 400-Meter-Marke. Da es hügelig zugeht, ist ein Cart mehr als zu empfehlen. Reservieren Sie den fahrbaren Untersatz, um einen Dauermarsch zu vermeiden.

HA  
SO  
Auf  
Ort  
sind  
für  
bet  
Arg  
ins  
Sal  
Kär  
Rei  
Pro  
rech  
zu b  
Nac  
fest  
sich  
Vor  
des  
mod  
lich  
tägl  
sige  
Des  
Lux  
Daz  
der  
Süd

## GOLFGENUSS TOSKANA

# Argentario-Golf-Club

### HÄSIS ARGENTARIO Schmankerln

Auf der Suche nach einem idealen Ort für Trainerstunden zur Winterzeit sind wir im „Fairway“ des Vorjahres fündig geworden. Es sollte – dort bebildert beschrieben – der GC Argentario auf der selbigen Halbinsel sein, zu dem sich Golfer aus Salzburg, Bayern, der Schweiz und Kärnten auf eine kilometerlange Reise machten, um beim bekannten Pro Heinz Schmidbauer (Bild unten, rechts) die ach so nötige Nachhilfe zu bekommen.

Nach einer Woche stand für uns alle fest: Der Trip über den Apennin hat sich mehr als gelohnt.

Vor allem die unmittelbare Nähe des romantischen Parcours zum modern-mondänen Hotel mit jeglichem Komfort war es, die uns täglich frohlocken ließ. Hier urwüchsige Fauna und Flora, dort lässiges Design und ein starker Hauch von Luxus bei Spa und Co.

Dazu eine laue Brise vom Meer, der Charme der Maremma im Süden der Toskana, tolles Service

und die professionell-gute Seele der deutschen Managerin Dagmar Richter – krankes Golferherz, was willst du mehr. Wenn dann noch die Küche am Abend leicht-lockere Schmankerln auf den Teller zaubert, sind die Dreiputts und Sockets nur mehr Nebensache.

Als Argentario-Clubtrainer haben wir einen „alten“ Haudegen von der europäischen Tour erkannt. Es ist Emanuele Canonica, der die letzten Saisonen ziemlich glücklos blieb. Immerhin war er bei den Kärnten Golf Open 2010 geteilter Neunter. Wer bei ihm die Drives verbessern möchte, liegt richtig: Signore Emanuele ließ vor drei Jahren Weltklasse-Spieler wie Sergio Garcia weit

hinter sich. Er ließ nämlich den Dimple-Ball auf einer Rollbahn(!) 904 Yards „fliegen“ – und das ist bis heute Weltrekord, oder?

Das hat uns gefallen: Drollige Bisamratten im Wasserhindernis, Rundfahrt um das Eiland von Porto Ercole aus, Kingsize-Wasserbetten in den Espace-Suiten, super Kaffeevarianten zum Frühstück.

Das war eher schwach: TV-Angebot via Sky nur mit ARD und ZDF als deutschsprachige Sender, teilweise miese Verbindungswege zwischen Grüns und Abschlägen, kaum brauchbare Beschilderung bei der Hotelanfahrt, Cuvée-Weißweine aus der Maremma.

